

Orthopäden informieren über Arthrose

Gesundheitsforum: Am 25. April im Arkadensaal

WERTHEIM. Über die »aktuelle und stadiengerechte Therapie der Arthrose« sprechen die beiden Chefärzte der Wertheimer Rotkreuzklinik, Wilhelm Friedl und Stephan Vögeli, am Mittwoch, 25. April, ab 19 Uhr beim Gesundheitsforum im Arkadensaal Wertheim.

Laut Ankündigung sei Arthrose die weltweit häufigste Gelenkerkrankung des erwachsenen Menschen, am häufigsten betroffen seien die Knie-, Hüft- und Schultergelenke, aber auch die Finger und Wirbelgelenke.

Aktuelle Studien zeigten, dass das Risiko, an einer Arthrose zu erkranken, eng an das Lebensalter gekoppelt ist. So lasse sich erheben, dass etwa die Hälfte aller Frauen im Alter von 65 bereits an einer Arthrose leiden. Bei den Männern liege die Quote etwas niedriger bei 35 Prozent.

Die Entstehung einer Arthrose habe viele Ursachen und Risikofaktoren. Auf der einen Seite sei aus Zwillings- und Familienstudien bekannt, dass eine gewisse genetische Veranlagung eine große Rolle bei der Entstehung einer Arthrose spielt, zusätzlich sogenannte systemische Risikofaktoren wie Osteoporose, niedriger Spiegel von Vitamin C und Vitamin D.

Dazu kommen noch sogenannte mechanische Risikofaktoren wie Übergewicht und starke mechanische Überbeanspruchung durch Sport mit einseitigen Gelenkbelastungen oder berufliche Belastungen, die mit fortwährendem Knien, Hocken, schwerem Heben oder Tragen einhergehen, teilen die Chefärzte mit. Es spielten auch vorangegangene Verletzungen, wie Bandverletzungen oder Knochenbrüche eine große Rolle bei der Entstehung von Arthrose.

Alle Aspekte nahebringen

Die Orthopäden und Chirurgen Friedl und Vögeli möchten laut Ankündigung alle Aspekte der modernen Arthrose Behandlung in verständlicher Form darstellen und dem Publikum nahebringen.

Veranstalter ist die Gesellschaft der Förderer und Freunde der Rotkreuzklinik Wertheim. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. *kay*

»Besorg es dir vor Ort!«

Imagekampagne: Wertheimer Einzelhändler werben mit großflächigen Plakaten für Einkauf im stationären Handel

Von unserem Redakteur
GUNTER FRITSCH

WERTHEIM. Vor dem Wertheimer Buchhandel Buchheim in der Eichelgasse sitzen drei junge Leute auf der Straße. Sie lesen – ihre Smartphones unbeachtet in der Hand – gemeinsam voller Begeisterung ein Buch, das den Titel trägt: »Ich hasse dieses Internet.«

Dieses Motiv wird eines von insgesamt 30 Plakaten schmücken, die ab dem 27. April überall in der Wertheimer Innenstadt zu sehen sein werden und gemeinsam ein Ziel haben. Sie sollen – oft hintergründig, fast immer witzig – unter dem Titel »Lokalhelden Wertheim« für einen attraktiven Einzelhandel in der Innenstadt werben.

Vor Ort einkaufen

Unter dem Motto: »Buy local – besorg es dir vor Ort« gehen 30 Einzelhändler und Gastronomen mit überraschenden Fotomotiven und oft provokativen Sprüchen an die Öffentlichkeit. Für den Einkauf im örtlichen Einzelhandel und nicht im weltweiten Internet werben die

» Wir wollen auch zeigen, wie attraktiv reale Geschäfte sind. «

Christian Schlager, Innenstadtmanger

Einzelhändler ab Ende April auch auf der Straße: Großformatige Plakate werden auch als Kundenstopper in den Wertheimer Gasen stehen.

Dabei – und das betonen die Verantwortlichen der Kampagne – gehe es nicht darum, das Internet als Konkurrenz zum Einzelhandel zu verteuern, wie es das Plakat für die Buchhandlung Buchheim auch suggerieren könnte. »Wir sind nicht grundsätzlich gegen das Internet. Im Gegenteil, Geschäfte in der Innenstadt sollen es nutzen, um für ihre Produkte zu werben«, sieht Innenstadtmanger Christian Schlager die »Lokalhelden« vor allem als Imagekampagne.

Einkauf sichert Arbeitsplätze

»Wir wollen dem Wertheimer Einzelhandel ein Gesicht geben«, wollen Stadt Wertheim und Stadtmarketingverein auch auf Hintergründe aufmerksam machen: »Wer vor Ort einkauft, trägt zum Erhalt einer lebendigen Innenstadt bei und hat zudem noch per-

sönliche Vorteile«, die Schlager so zusammenfasst: Wer lokal einkauft, sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze in seiner Heimatstadt, unterstütze Veranstaltungen, Vereine und Initiativen und schone durch kurze Wege nicht nur seinen Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Lokal einkaufen bedeute auch, Wertheim wirtschaftlich zu stärken, rechnet Schlager vor: »Jeder Euro, den man innerhalb der Gemeindegrenzen ausgibt, nutzt der Heimat, denn Einzelhändler und Gastronomen zahlen Gewerbesteuer.«

»Positiv werben«

Bernd Maack, Vorsitzender des Wertheimer Stadtmarketingvereins, sieht in der Lokalhelden-Kampagne denn auch nur einen Baustein einer langfristigen Beschäftigung mit der Zukunft der Innenstadt.

»Wie es mit dem Einzelhandel in Wertheim weitergeht, wird uns in den nächsten Jahren noch viel intensiver beschäftigen müssen«, ist Maack überzeugt. Die Lokalhelden-Kampagne werbe »positiv für das, was die Stadt heute schon besitzt«, müssten auch soziale Medien noch stärker bespielt werden.

»Der Einkauf im Internet ist für viele Menschen bequem und schnell«, sieht Bürgermeister Wolfgang Stein vor allem die Notwendigkeit, die Menschen über die Folgen ihres Tuns für den örtlichen Einzelhandel aufzuklären: Dies gelinge der Kampagne auf sympathische und keinesfalls abschreckende Art und Weise, ist der Bürgermeister von dem Konzept überzeugt.

Die Imagekampagne »Lokalhelden Wertheim« will aufmerksam machen, dass es in Wertheim noch einen »intakten, lebendigen Einzelhandel« gibt. »Wir wollen auch zeigen, wie attraktiv reale Geschäfte sind und wie viel Service sie bieten – oft mehr als Onlineshops«, verweist Innenstadtmanger Christian Schlager auf einige die Zielsetzungen des ambitionierten Projekts.

Dabei ist die Plakataktion nur ein erster Schritt einer großer angelegten Kampagne: In sozialen Netzwerken präsentieren sich die Geschäfte ebenso wie auf großflächigen Anzeigen. Postkarten mit den Fotos – die alle Innenstadtmanger Schlager gemacht hat – sollen ebenso als Werbemittel eingesetzt werden wie T-Shirts mit örtlichen Fotomotiven.



Großformat: Mit Plakaten und Postkarten werben 30 Händler in der Innenstadt für ihre Geschäfte. Hier Annedore Hoh von Sockenwolle Hoh. Foto: Gunter Fritsch

Hintergrund: Die Kampagne »Lokalhelden Wertheim«

Auf der Basis bestehender Kampagnen wie »Buy local« entwickelten der Stadtmarketingverein Wertheim und Innenstadtmanger Christian Schlager gemeinsam die Imagekampagne »Lokalhelden Wertheim«. Zunächst sollte eine grafische Figur geschaffen werden, die stellvertretend für den gesamten Einzelhandel stehen sollte. Daraus, so Christian Schlager, entwickelte sich dann der Gedanke, dass der »Wertheimer Lokalheld« nicht nur eine Figur sei, sondern viele Gesichter habe. So entstand ein Fotoprojekt, bei dem Schlager rund 30 verschiedene Einzel-

händler, Gastronomen und Innenstadtkräfte auf witzige und manchmal provokative Weise in Szene gesetzt hat. Die Porträts der Einzelhändler werden in einem Kunstprojekt für zwei Monate ab 27. April in der Wertheimer Innenstadt zu sehen sein, und zwar vor den Geschäften oder in den Schaufenstern. Einzelne Motive werden als Banner an verschiedenen markanten Punkten in der Innenstadt aufgehängt. Auch in Stadtteilen und Ortschaften sollen Plakate platziert werden. (gufi)

NACHRICHTEN

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

KREUZWERTHEIM. Ein Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation wird am Sonntag, 22. April, um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche »Zum Heiligen Kreuz« in Kreuzwertheim gefeiert. Die Jubilare treffen sich um 9.15 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstraße 35 in Kreuzwertheim, um dann gemeinsam in die Kirche einzuziehen. *sue*

Maibaumfest am Fürstin-Wanda-Park

KREUZWERTHEIM. Die Feuerwehr Kreuzwertheim veranstaltet gemeinsam mit der Faschingsgesellschaft am Montag, 30. April, das traditionelle Maibaumaufstellen im Fürstin-Wanda-Park. Das Fest beginnt um 17 Uhr mit der Bewirtung der Gäste. Gegen 18 Uhr wird der Baum aufgestellt. *dena*

Wertheimer Grüne besprechen Themen

WERTHEIM. Der Wertheimer Ortsverband Bündnis 90/ Die Grünen trifft sich am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr zu einer Ortsverbandssitzung im »Grünen Büro«, Wertheimer Mühlenstraße 11. Es werden aktuelle kommunalpolitische Themen besprochen. Auch interessierte Bürger sind laut Ankündigung willkommen. *sue*

Kirchengemeinderat tagt in Bestenheid

WERTHEIM-BESTENHEID. Die nächste öffentliche Sitzung des evangelischen Kirchengemeinderates Wertheim findet am Donnerstag, 26. April, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bestenheid, Haslocher Weg 14, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen aus den Pfarngemeinden, der Bericht aus dem Bauausschuss und das Haushaltsicherungskonzept. *sue*

Noch heute imkert er gerne

Geburtstag: Der Kreuzwertheimer Michael Popp wird diesen Mittwoch 90

KREUZWERTHEIM. Der Kreuzwertheimer Michael Popp feiert an diesem Mittwoch seinen 90. Geburtstag. Geboren wurde der Jubilar in Allersheim bei Ochsenfurt als Jüngster von vier Geschwistern. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er in Würzburg den Beruf des Kraftfahrzeugmechanikers, damals einer der wenigen Berufe, die zur Auswahl standen.

1952 machte Popp sich gemeinsam mit einem Kollegen mit dem Verkauf von Fahr- und Motorrädern in Giebelstadt selbstständig. Als der Kollege ausschied, führte er den Betrieb alleine weiter. Rosa Stauber, die 1946 nach der Flucht mit der Familie aus Prennet (Kreis Eisenstein) im Böhmerwald nach Allersheim kam, gab dem Jubilar 1957 das Ja-Wort.

Nachdem das Ehepaar in Giebelstadt keine Möglichkeit hatte, das Unternehmen zu vergrößern, zog es 1958 nach Wertheim und übernahm dort, wo sich heute ein Discounter befindet, zunächst in Pacht eine DKW-Vertretung mit Tankstelle.

1960 kaufte Popp das Unternehmen und führte es ab 1962 unter seinem eigenen Namen mit dem Verkauf von Kraftfahrzeugen der Firma Mercedes weiter. Angegliedert war eine Autoreparaturwerkstatt, die später für die Wohnräume des Ehepaares aufgestockt wurde. Der Betrieb beschäftigte zunächst drei, in den 1970er-Jahren 49 Mitarbeiter. »Wir



Michael Popp aus Kreuzwertheim feiert an diesem Mittwoch 90. Geburtstag. Foto: Elita Schrenker

haben insgesamt rund 120 Lehrlinge im Kfz-Handwerk und in kaufmännischen Berufen ausgebildet«, sagt Rosa Popp, die im Büro für die Buchhaltung zuständig war.

Dankgottesdienst am 29. April

1994 gab das Ehepaar den Betrieb auf, da es keinen Nachfolger gab. Dass das Unternehmen bis zur Aufgabe stetig erfolgreicher wurde, ist sicher auch auf die gute Betreuung der Kunden, »Stammkundenpflege«, wie Rosa Popp es nennt, zurückzuführen. »Außerdem war der Chef jederzeit ansprechbar.«

Die Urlaubsreisen beschränkten sich in dieser Zeit auf zwei Wochen Skiurlaub in Reit im Winkl. »Das waren dann auch zugleich Ferien für die ganze Beleg-

schaft mit Notbesetzung«, sagt Popp. Seit 1975 wohnt das Ehepaar in Kreuzwertheim. Gemeinsam pflegte es zwei sehr zeitintensive Hobbys: Die Jagd und die Bienenzucht, wobei das Schwerkraft beim Jubilar eindeutig bei der Jagd lag.

1972 machten beide den Jagdschein. Für die Wildhege pachteten sie Waldgebiete in der Umgebung und in Österreich. Zum zweiten Hobby, der Imkerei, kam das Ehepaar eher durch Zufall: Ein älterer Imker aus dem Bekanntheitskreis musste aus Altersgründen aufgeben und so kamen die Poppes zu drei Bienenstöcken, aus denen schließlich sieben wurden.

Dieses Hobby beschäftigt sie bis heute. Ein Schmuckstück im Haus ist ein kleiner gemütlicher Keller, in dem sich früher viele Gäste in geselliger Runde aufhielten, wie Rosa Popp berichtet. In diesem Raum und im Wohnzimmer hängen unzählige Jagdtrophäen, die von der Liebe des Hausherrn zu seinem Hobby erzählen.

Die Geburtstagsfeier findet im kleineren Kreis statt. Da der Jubilar 30 Jahre passives Mitglied im Männergesangsverein Kreuzwertheim war, wird der Chor unter der Leitung von Otto Vogel am Sonntag, 29. April, einen Dankgottesdienst anlässlich dieses besonderen Geburtstages in der katholischen Kirche »Heilig Kreuz« in Kreuzwertheim mitgestalten. *es*

Anzeige

Foto: Bernd Vogler

ABO-VORTEIL: Sparen Sie 29,- Euro!
Zuschlag für Zimmer zur Meeresseite nur € 10,- anstatt € 39,- pro Person und pro Woche für alle Termine.

Kroatien – Erlebnisreise

Medlenhaus
Main-Echo
LESERREISEN
2018

Versteckte Schätze Süddalmatiens
29. April bis 6. Mai, 3. bis 10. Juni, 10. bis 17. Juni
und 2. bis 9. September 2018

Wir führen Sie Abseits der Touristenpfade auf eine Entdeckungsreise in das unbekannte Dalmatien und auf die Insel Hvar. Aber auch ein »Klassiker« – die Stadt Split und die orientalische Stadt Mostar dürfen bei Ihrem perfekten und abwechslungsreichen Urlaub nicht fehlen.

AUSFLUGS-PAKET
im Wert von
140,- EURO
inklusive!

AUSFLUGSPROGRAMM

- **Mostar & Derwischkloster Blagaj** – »Schmelztiegel zwischen Orient und Okzident« (Tagesausflug)
- **Insel Hvar** – Lavendelduft und Wein
- **Makarska und unbekanntes Dalmatien** – »der größte Karst Europas« (Halbtagesausflug)
- **Weltkulturerbe Split** – Auf Kaiser Diokletian's Spuren

Nähere Einzelheiten finden Sie online auf unserer Webseite.

Reisepreis pro Person (inklusive Flug ab/bis Frankfurt)

Doppelzimmer im 4-Sterne Hotel inkl. Halbpension (April/Mai)	€ 729,00
Doppelzimmer im 4-Sterne Hotel inkl. Halbpension (Juni)	€ 839,00
Doppelzimmer im 4-Sterne Hotel inkl. Halbpension (September)	€ 869,00
Einzelzimmerzuschlag	ab € 110,00

www.main-echo-reisen.de

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Reisen finden Sie online unter

Beratung und Buchung: **MAIN-ECHO-REISEN**
Goldbacher Straße 25, 63739 Aschaffenburg
Tel. (0 60 21) 3 96-13 13, Fax (0 60 21) 3 96-13 23,
info@main-echo-reisen.de